

NILS ERKLÄRT

Modellbau und Modulbau



Wir Biber kennen uns ja ein bisschen mit Holz aus. Deshalb wissen wir auch, was „Modellbau“ bedeutet. Da baut man etwas nach, was eigentlich im

Original – also in Echt – viel größer ist. Eine Eisenbahn zum Beispiel oder die ganze Landschaft, durch die so eine Eisenbahn normalerweise fährt. Modulbauer machen das zwar auch. Aber im Gegensatz zu kompletten Eisenbahnlandschaften bauen sie nur etwa einen Meter lange Einzelteile, von denen man dann so viele hintereinander setzen kann, wie gerade ins Wohnzimmer passen. Und wenn sie einem nicht mehr gefällt, dann nimmt man die Anlage eben wieder auseinander und setzt ein anderes Einzelstück dazu.

Jeder Modulbauer ist also auch ein Modellbauer, aber nicht jeder Modellbauer baut Module. Wir schlauen Biber bezeichnen das übrigens als die sogenannte Dackelregel: Jeder Dackel ist ein Hund, aber nicht jeder Hund ist ein Dackel. (env)

— ANZEIGE —

Der aktuelle TOP-DEAL

66% sparen!

Glasklare Sicht dank Nanotechnik: Eine Scheibenversiegelung inkl. Reinigung! Bei City Autoglas in Mannheim

10,00 € statt 30,00 €

Rhein Neckar zum super Preis bei **RheinNeckarDeal.de**

Auf Knopfdruck grüßt der Papst

DIE SAMSTAGSREPORTAGE: In Oggersheim ist noch heute eine 300 Quadratmeter große Modelleisenbahn zu sehen. Ein Ladenburger Verein hat die Anlage in einem Zelt bei Spielwaren Werst aufgebaut. Bis zu zehn Züge drehen dort ihre Runden um eine bunte Landschaft mit zig Figuren. Wir standen am Bahnsteig.

VON VOLKER ENDRES

Rund 100 Meter Gleis haben die Hobby-Eisenbahner an nur einem Aufbautag in Oggersheim verlegt und damit auf 300 Quadratmetern die mutmaßlich größte Modelleisenbahn in Ludwigshafen aufgebaut. Wenn das Zelt nicht den Platz begrenzt hätte, wäre noch viel mehr drin gewesen. „Das ist nur ein Bruchteil unserer Gesamtstrecke von rund 1,2 Kilometern“, sagt Yves-José Zietz. Er ist Vereinsvorstand der Modulbauvereine Ladenburg. Module sind Einzelteile, die zu einer Anlage zusammengefügt werden.

Gerade in der Vorweihnachtszeit bauen die rund 50 Mitglieder ihre mobile Landschaft beinahe an jedem Wochenende irgendwo auf und auch wieder ab. „Das ist der Vorteil der Module. Die Anlage passt sich an. Die großen Anlagen in den Hobbykellern gehören zur Standardausrüstung. Sieben Züge drehen hier gleichzeitig ihre Runden. Bis zu zehn Züge würde die Anlage verkraften, aber dann wird es für die Betreiber stressig.“

Auf der Anlage gibt es viele bunte Details zu bestaunen. Rund 3000 Gäste waren jeweils in den vergangenen beiden Jahren in Oggersheim dabei und überzeugten sich vom Ideenreichtum der Ladenburger Modellbauer. So befindet sich gleich hinter dem Fußballstadion ein Dorf, bei dem nur wenige Schritte voneinander entfernt eine Hochzeit gefeiert wird und ein Begräbnis stattfindet. Dazwischen sendet Papst Bene-



Nicht nur für Fachleute ein Erlebnis: Die 300 Quadratmeter große Modelleisenbahn zeigt Details wie ein Stadion mit 6000 Figuren. FOTO: KUNZ

dikt vor seinem Geburtshaus Weihnachtsgrüße – auf Knopfdruck sogar akustisch. Das Ratzinger-Geburts-haus, die Hexenlochmühle im Schwarzwald und die Saarschleife sind die einzigen originalgetreuen Modelle. „Der Rest ist reine Phantasie“, verrät Schriftführer Hans-Joachim Wagner. Doch das stört die Betrachter nicht, die auf der Anlage ein sommerliches Freibad, einen mutmaßlichen Pfälzer Weinberg und sogar einen Flugzeugabsturz entdecken können. Auch Radsportler grüßen die Besucher. „Das ist die Rheinland-Pfalz-Rundfahrt“, sagt Wagner augenzwinkernd.

Überhaupt besticht jeder Quadratmeter der Anlage durch Ideenreichtum des jeweiligen Bastlers. Am Abend entfaltet die komplett elektrifizierte Anlage erst so richtig ihren Charme. Dann sieht man zwar die Figuren nicht mehr ganz so gut, aber dafür zaubern die beleuchteten Züge und Landschaften einen winterlich-weihnachtlichen Glanz – trotz der sommerlichen Szenarien.

Spielwarengeschäftsleiter Bernhard Werst hat vor zwei Jahren zum 90-jährigen Bestehen des Geschäfts die Ladenburger nach Oggersheim geholt. Seither sind sie Stammgäste. „Wir haben Module von 20 Clubmitgliedern dabei“, erläutert Vereinschef Zietz im gut beheizten Zelt. Was die Anlage wert ist? „Keine Ahnung. Wir bewegen uns sicher im sechsstelligen Bereich, aber wenn überhaupt, dann könnte man nur die Materialkosten addieren. Die Arbeitszeit bliebe unberücksichtigt.“ Geschäftsmann Werst leistet Hilfestellung: „Sechs Grundfiguren im H0-Maßstab 1:87 kosten acht Euro.“ Alleine im Fußballstadion befinden sich 6000 Figuren – und jede einzelne davon ist handbemalt.

NILS ERKLÄRT

TERMIN

Die Ausstellung ist noch heute von 9 bis 20 Uhr bei Werst in der Schillerstraße 3, Oggersheim, ausgestellt. Nachtfahrten ab 18 Uhr.

KURZ NOTIERT

Heinrich-Pesch-Haus. Montagsgespräch über „Gemeindeleitung durch Laien – Modell mit Zukunft?“, Montag, 19.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Caritas-Zentrum. Hebammensprechstunde; Einzelberatung zu Schwangerschaftsfragen, offen und kostenlos unter Vorlage der Krankenversicherungskarte, Montag, 9-11 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Straße; Info-Telefon: 59802-18/-13.

Verband Frau und Kultur. Werkkreis, Treffen, Montag, 9 Uhr, Heinrich-Pesch-Haus. Auskunft: Helga Schreiner, Telefon 553466, sowie Renate Podlech, Telefon 682276.

Klinikum, Frauenklinik. Infoabend für werdende Eltern mit Besichtigung der Wochenstation, Montag, 19.30 Uhr, Bremerstraße 79, Kreißsaal, Zugang über Haus B, 1. OG.

Freireligiöse Gemeinde. Einzelberatung für Trauernde, Dienstag, 16.30 Uhr (Info-Telefon: 512582). „Die Einheit der Vielfalt und die Vielfalt der Einheit“ – Gespräch der Religionen und Weltanschauungen, Mittwoch, 19 Uhr, jeweils Johannes-Ronge-Haus, Wörthstraße 6a.

Frauenselbsthilfe nach Krebs. Treffen mit Vortrag „Leben mit Krebs – Ganzheitliche Krebstherapien. Was hilft den

Patienten wirklich?“ (Referent: Charles Fernando), Mittwoch, 15.30 Uhr, Maxstraße 61a, Erdgeschoss, Raum 14.

Verbraucherberatung. Kostenlose Einzelberatung durch den Energieberater, Dienstag, ab 9.30 Uhr, Bahnhofstraße 1. Anmeldung unter Telefon 512145.

Kinder- und Jugendbibliothek. Die Leseräuber – Geschichten, Lieder und Basteleien für Drei- Fünfjährige, Dienstag, 15 Uhr, Bismarckstraße 44-48. Anmeldung: Telefon 504-3533.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe. Vor-

trag „Notfall Schlaganfall – schnelles Handeln kann Behinderungen minimieren“ (Referent: Josef Schill), Mittwoch, 16-18 Uhr, Schiller-Wohnstift Oggersheim, Kapellengasse 25.

Freunde der Buchkultur. Stammtisch mit Klaus Fresenius, Mittwoch, 19 Uhr, Cafédrale im Turm 33, Maxstraße 33.

Unabhängige Patientenberatung UPD. Telefonaktion (5929650), Mittwoch, 10 bis 15 Uhr: „Selbst zahlen beim Arzt“ – Was bedeutet das für den Patienten?

Attac. Vortrag- und Diskussionsabend „Einführung zum Bedingungslosen

Grundeinkommen“, Donnerstag, 19.30 Uhr, bei Verdi, Kaiser-Wilhelm-Straße 7.

OGGERSHEIM

Vitalzentrum. Bürgersprechstunde von Ortsvorsteher Dieter Heintz, Montag, 15-17 Uhr, Raiffeisenstraße 24.

MUNDEHEIM

St. Sebastian. Wortgottesdienst für Kinder, Unterkirche, Sonntag, 10.30 Uhr.

RUCHHEIM

Gesprächskreis Juden und Christen. Ausstellung „Tatort Rheinland-Pfalz“ verlängert bis einschließlich Montag, protestantisches Pfarramt. (rhp)

— ANZEIGE —

STADTNOTIZEN

140 Gäste bei Vortrag über Vorsorgevollmacht

Die Chancen und Risiken von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung war Thema der zweiten Veranstaltung der neu gegründeten Lunomed-Patientenakademie am Mittwochabend. Lunomed ist eine Vereinigung von Ärzten verschiedener Fachgebiete aus den drei nördlichen Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide. Im Gemeindehaus der protestantischen Kirchengemeinde in Oppau informierte Rechtsanwältin Michael Ramstetter über die gesetzlichen Grundlagen und zeigte anhand zahlreicher Beispiele die Notwendigkeit der rechtzeitigen Willensäußerung und deren Dokumentation auf. Die Veranstaltung war mit 140 Teilnehmern sehr gut besucht, freute sich die Lunomed-Vorsitzende Gabriele Bieringer. Es habe sich ein reger Dialog entwickelt. Nächste Veranstaltung der Akademie ist am Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr, protestantisches Gemeindehaus, Kirchenstraße 3. Thema: „Kniearthrose“. (umi)

Großer Zuspruch bei Linedance-Party

„Ausverkauft“ meldete der Turnerbund Oppau (TBO) bei seiner zweiten Linedance-Party in der Jahnturnhalle. Acht befreundete Linedance-Vereine aus der gesamten Pfalz waren nach Oppau gekommen, um ihrer Leidenschaft für die aus Amerika stammende Tanzsportart nachgehen zu können. Beim Linedance stehen alle Tänzer in Reihen nebeneinander und absolvieren zu Country- und Popmusik festgelegte Schrittfolgen. Der TBO hat seit drei Jahren eine große Linedance-Gruppe. DJ Jukebox-Junkie aus Worms machte Musik. Der gute Zweck wurde nicht aus den Augen verloren: Der Einsatz eines Schatzspiels und Spenden wurden gesammelt, um den Einsatz einer Oppauerin für misshandelte Tiere zu unterstützen. Sammelbüchsen dafür werden auch beim TBO-Glühweintreff morgen ab 15 Uhr auf dem Areal an der Vereinsgaststätte aufgestellt, so Heinz Kern von den Linedancern. (umi)

Schmuck bei Einbruch in Friesenheim gestohlen

Diverse Schmuckstücke im Wert von mehreren hundert Euro haben Unbekannte laut Polizei am Donnerstag zwischen 13.45 und 15.30 Uhr bei einem Einbruch in Friesenheim erbeutet. Die Täter gelangten durch ein gekippt stehendes Fenster in ein Anwesen in der Erasmus-Bakke-Straße. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 963-1163 entgegen. (ier)

Gelände ums Niederfelder Siedlerheim wird gereinigt

Die Niederfelder Siedler bringen heute ab 9 Uhr das Gelände rund um das Siedlerheim auf Vordermann. „Uns unterstützen an dem Tag viele Freunde von anderen Niederfelder Vereinen“, berichtet Vereinschef Erich Fries über die Aktion. (rhp)

DAS WETTER

Wechselspiel von Dunst und Sonne



Am Samstag und Sonntag bleibt es bei einem Wechselspiel von dickem und beständigem Dunst oder Hochnebel und etwas Sonne, wo sich der Hochnebel auflöst. Es bleibt weitgehend trocken bei Tageshöchstwerten zwischen 8 und 11 Grad, nachts kühlt es dann auf 5 bis 2 Grad ab. Mit Maximumwerten bis 12 Grad ist es ausgesprochen mild, und auch nachts bleibt es frostfrei.

Gestern, 15.30 Uhr: bedeckt
Temperatur: 9,2 Grad
Luftfeuchtigkeit: 83 Prozent
Luftdruck: 1023 hpa, fallend
Heute vor einem Jahr: Kaum Sonne, aber trocken; bis 8 Grad.
Quelle: Klimastation Lu-Süd

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter

LOKALREDAKTION

Redaktionsteam:

Steffen Gieresch (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Laura Estelmann (unn), Christoph Hämmelmann (häm), Peter Müller (pmü), Marek Nepomucky (mne), Johanna Elisabeth Reick (jer), Dagmar Schindler-Nickel (led), Oliver Seibel (os), Christian Treptow (tc), Christiane Vopat (evo), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)

Danke

LIMBURGERHOF.

Als führender Energieversorger der Region liefern wir nicht nur Strom an unzählige Privat-, Industrie- und Gewerbetunden. Wir unterstützen auch über 60 Stadt- und Gemeindewerke sowie 460 Gemeinden rund um das Thema Energieversorgung. Auch Limburgerhof arbeitet seit langem partnerschaftlich mit uns zusammen und hat gerade den Konzessionsvertrag um 20 Jahre verlängert. Höchste Zeit, dass wir uns bei allen Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Gute Ideen voller Energie.



PFALZWERKE